



Fachgerechtes Equipment: Für die sichere Verladung der oftmals euroschweren Transportgüter nutzt die Kübler Spedition geeignetes Equipment.

Foto: Kübler Spedition

Flächendeckende Verbindungen

●●● Schwergutlinien der Kübler Spedition quer durch Europa

UNTERNEHMEN. Die Schwergut-Logistiker der Spedition Kübler in Schwäbisch Hall unterhalten mehrere Schwergutlinien

mit unterschiedlichen Verkehrsträgern. Damit wird den Kunden ein schneller und kompetenter Service bei Schwertransporten

ten quer durch Europa angeboten. Die Kübler Spedition mit Projektleiter Thorge Clever hat die erste Schwergutlinie, genannt Rhine Project, im Jahr 2005 zum 75-jährigen Firmenjubiläum gestartet. Die Idee zur Linie kam vom Port of Rotterdam. Gemeinsam mit dem holländischen Reederei Interrijn bietet Kübler seither jeden Freitag eine Linienabfahrt für Schwergüter auf dem Rhein vom selbst betriebenen Terminal in Mannheim nach Rotterdam und Antwerpen an.

Drei Jahre später startete Kübler mit Imperial aus Duisburg 2008 die zweite Linie vom Mannheimer Terminal aus – diesmal nach Hamburg. Die Rhein-Hamburg-Linie sammelt Schwergüter sowohl vom Kübler-Schwergut-Terminal in Mannheim als auch von vier weiteren Partner-Terminals am Streckenverlauf im Ruhrgebiet bis nach Hamburg.

2009 wurde die Rhein-Weser-Linie gemeinsam mit der BARIS Schifffahrtsgesellschaft mbH in die Linienliste aufgenommen – zu den Häfen Bremen, Bremer-

Der Dreh zu mehr Wirtschaftlichkeit

●●● Goldhofer präsentiert neues Transportsystem

WKA-TRANSPORTE. In engster Zusammenarbeit mit Ingenieuren von VESTAS sowie der Transportfirma Torben Rafn entwickelte Goldhofer eine innovative und geradezu einfache Lösung zum Transport der neuen 2-MW-Nacelle Mk6 und Mk7. Der Clou: Das Kesselbrückensystem hat z. B. in Verbindung mit einem zehnnachsigen Schwerlastmodulsystem eine Nutzlast von max. 95 t. Gegenüber bisherigen Systemen am Markt bietet das neue System von Goldhofer den Vorteil eines ausgesprochen neutralen Fahrverhaltens. Dabei findet die außermittige Schwerpunktage der Gondel, die sowohl in der Längsrichtung als auch in der Querrichtung besteht, bei Goldhofer als einzigem Hersteller Berücksichtigung. Dies gewährleistet gleichmäßige Achsdrücke und führt somit zu einem neutralen Fahrverhalten auch in unebenem Gelände. Darüber hinaus ist das System für engste Platzverhältnisse konzipiert. Eine einfache

Gondelaufnahme auf engstem Raum durch das seitliche Anbringen und fixieren der Längsträger verringert auch Rüstzeiten und benötigt keinen Kraneinsatz. Der sichere Transport der Nacelle wird durch Auflage des VESTAS-Transportrahmens und spielfreier Fixierung mittels Steckbolzen gewährleistet. Eine Verzerrung im herkömmlichen Sinne ist so nicht notwendig. Leerfahrten sollen auch kein Problem darstellen. Eine kurze Gesamtzuglänge bei Leerfahrten wird durch formschlüssige Aufnahme und Fixierung der Längsträger auf den Fahrwerken erzielt, die Querträger werden einfach zusammengekuppelt. Dadurch entfällt eine zusätzliche Verzerrung der Längsträger. Im Sinne einer höheren Wirtschaftlichkeit kann die Brücke auch für beliebig andere Ladungen eingesetzt werden und bietet somit eine schnellere Amortisation der Anschaffungskosten.